

STADT STEIN
Amtsperiode 2014-2020



**Niederschrift über die öffentliche
64. Sitzung des Stadtrates**

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 04.04.2019
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	20:39 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzende/r

Kurt Krömer 1. Bürgermeister

Mitglieder des Stadtrates

Robert Bauer Referent für Brandschutz
Dr. Ilse Baum
Johanna Dippold Referentin für Soziales
Gabriele Fowinkel
Bastian Gebhardt
Florian Hechtel Referent für Landwirtschaft Anwesend ab TOP 1 ö.
Klaus Heckel Referent für Wirtschaft
Bernd Herrmann
Bertram Höfer 2. Bürgermeister, Partner-
schaftsreferent
Lothar Kirsch
Verena Krömer Anwesend ab TOP 1 ö.
Klaus Lösel
Agnes Meier Referentin für Kultur
Walter Nüßler 3. Bürgermeister
Dietmar Oeder
Hannelore Pfetzing-Scheitinger
Matthias Popp
Prof. Dr. Klaus Ulrich Schellberg
Armin Schläger
Edwin Schläger
Bernd Seeberger Referent für Sport
Gabriele Stanin Referentin für Jugend
Norbert Stark Anwesend ab TOP 1 ö.
Hubert Strauss Referent für Umweltschutz

Schriftführer/in

Lothar Kornberger

von der Verwaltung

Martin May
Wolfgang Schaffrien

Gerhard Seifert

Abwesende Personen:

von der Verwaltung

Rainer Lemnitzer

Markus Schäfer

In der der Stadtratssitzung vorangehenden Bürgerfragestunde wurden folgende Themen angesprochen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP:	Betreff:	Drucks.-Nr.
1	Haushaltsplan 2019, hier: Beratung des Entwurfs	1515/2019
1.1	Rede des Ersten Bürgermeisters zum Haushaltsplanentwurf 2019	
1.2	Erläuterung des Haushaltsplanentwurfes 2019 durch den Stadtkämmerer	
1.3	Haushaltsstellen 0.4609.7180 (Zuschüsse für die Einrichtungen der Jugendarbeit) und 0.4701.7070 (Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände)	
1.4	Haushaltsstelle 0.5426.7063 (Zuschüsse für die Krankenpflegestationen)	
1.5	Haushaltsstellen 0.5426.7063 (Zuschüsse für die Krankenpflegestationen) und 0.5426.7090 (Zuschüsse für den Hospizverein)	
2	Anträge, Anfragen, Bekanntgaben	

BESCHLUSSPROTOKOLL

Folgende während der Sitzung aufgelegten Protokolle (§ 33 Abs. 4, GeschO) wurden gemäß Art. 54 Abs. 2 GO (Art. 55 Abs. 2 GO) genehmigt:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Haushaltsplan 2019, hier: Beratung des Entwurfs	1515/2019
--------------	--	------------------

TOP 1.1	Rede des Ersten Bürgermeisters zum Haushaltsplanentwurf 2019
----------------	---

Der Vorsitzende trägt seine in Kopie als Anlage 1 beigefügte Rede zum Entwurf des Haushaltsplanes 2019 vor.

zur Kenntnis genommen

TOP 1.2	Erläuterung des Haushaltsplanentwurfes 2019 durch den Stadtkämmerer
----------------	--

Herr May erläutert die in Kopie als Anlage 2 beigefügte Beamer-Präsentation zum Haushaltsplanentwurf 2019.

zur Kenntnis genommen

TOP 1.3	Haushaltsstellen 0.4609.7180 (Zuschüsse für die Einrichtungen der Jugendarbeit) und 0.4701.7070 (Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände)
----------------	--

Auf Antrag von StRin Pfetzinger-Scheitinger ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Ansatz im Haushaltsplanentwurf für 2019 bei Haushaltsstelle 0.4609.7180 wird von 2.250,00 € auf 2.500,00 € erhöht.
2. Der Ansatz im Haushaltsplanentwurf für 2019 bei Haushaltsstelle 0.4701.7070 wird von 750,00 € auf 1.500,00 € erhöht.

einstimmig beschlossen

Ja 25 Nein 0 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 1.4	Haushaltsstelle 0.5426.7063 (Zuschüsse für die Krankenpflegestationen)
----------------	---

Beratung:

3. Bgm Nüßler stellt klar, dass sein heute nachfolgend gestellter Antrag im Zusammenhang mit der Festlegung künftiger einheitlicher Vergabekriterien für alle sozialen Dienste zu sehen ist und nicht notwendigerweise bedeutet, dass dieser erhöhte Ansatz auch voll ausgeschöpft wird.

Es besteht Einvernehmen mit dem Vorschlag von 3. Bgm Nüßler, in einer künftigen Sitzung des Hauptverwaltungsausschuss über die künftigen Vergabekriterien zu beraten und für alle sozialen Dienste einheitliche Vergabekriterien zu beschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Hauptverwaltungsausschuss die dafür notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.

Auf Antrag von 3. Bgm Nüßler ergeht folgender

Beschluss:

Der Ansatz im Haushaltsplanentwurf für 2019 bei Haushaltsstelle 0.5426.7063 wird von 30.000,00 € vorübergehend auf 40.000,00 € mit der Maßgabe erhöht, dass im Hauptverwaltungsausschuss über die künftigen Vergabekriterien beraten und der tatsächliche Finanzbedarf für die sozialen Dienste ermittelt wird.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 7 Nein 18 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 1.5	Haushaltsstellen 0.5426.7063 (Zuschüsse für die Krankenpflegestationen) und 0.5426.7090 (Zuschüsse für den Hospizverein)
----------------	---

Auf Antrag von StRin Pfetzing-Scheitinger ergeht folgender

Beschluss:

3. Der Ansatz im Haushaltsplanentwurf für 2019 bei Haushaltsstelle 0.5426.7063 wird von 30.000,00 € auf 33.000,00 € erhöht.
4. Der Ansatz im Haushaltsplanentwurf für 2019 bei Haushaltsstelle 0.5426.7090 wird von 6.000,00 € auf 8.000,00 € erhöht.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 8 Nein 17 Anwesend 25 Befangen 0

TOP 2	Anträge, Anfragen, Bekanntgaben
--------------	--

Der Vorsitzende stellt fest, dass weder Bekanntgaben, Anfragen noch Anträge vorliegen.

zur Kenntnis genommen

Kurt Krömer
1. Bürgermeister

Lothar Kornberger
Schriftführer/in

64. Sitzung des Stadtrates am 04.04.2019 - Anlage 1

	<p>Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,</p> <p>heute, am 4. April 2019 wollen wir den Haushalt für das laufende Jahr beraten, so dass wir den gesetzlichen Anforderungen an eine geregelte finanzielle Basis nachkommen und unsere Projekte umsetzen können.</p> <p>Der diesjährige Haushalt kann mit dem Titel „Digitale und analoge Infrastruktur sowie soziale Verantwortung“ überschrieben werden. Das Ihnen vorliegende Zahlenwerk wurde in dem Haushaltsentwurf detailliert aufbereitet und die verschiedenen Maßnahmen und Projekte, die zum einen bereits 2018 begonnen und in 2019 abgeschlossen oder durch bereits gefasste Beschlüsse nun zur Ausführung kommen, finanztechnisch abgebildet.</p>
<p>HH enthält nur notwendigste Projekte</p> <p>Vorberatung in Fraktionen mit Kämmerer</p>	<p>Herr May hat mit dem Haushaltsentwurf 2019 wieder das gesamte Zahlenwerk zusammengestellt und gewissenhaft die Ansätze dokumentiert, sodass wir Ihnen den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2019 Mittel März übergeben konnten.</p> <p>Wie sie es bereits aus den vergangenen 10 Jahren kennen, und was mir persönlich immer sehr wichtig erschien, war die verwaltungsinterne haushaltstechnische Beschränkung und Vorprüfung. Dies hat bisher dazu geführt, dass wir eine sehr straffe und konzentrierte Haushaltsberatung führen konnten und somit den Beratungsverlauf erheblich vereinfachte. Auch in diesem Jahr habe ich meine Aufmerksamkeit darauf gelegt, dass wir ihnen einen Haushaltsplanentwurf vorlegen, der sich auf das Notwendigste beschränkt und sich auf bereits von Beschlüssen belegte Maßnahmen konzentriert. Auch das Angebot von Herrn May, mit Rat und Sachverstand den Haushalt 2019 in den Fraktionen zu erläutern, haben zwei Fraktionen angenommen und dafür danke ich Ihnen sehr, Herrn May.</p>
<p>30,59 Mio. Verw-HH ~ 10 Mio. Verm-HH ~ 40,6 Mio. Gesamt-HH</p>	<p>Mit einem Gesamtvolumen von rund 30,59 Millionen Euro im Verwaltungshaushalt und rund 10 Millionen Euro im Vermögenshaushalt erreicht unser Gesamthaushalt einen Höchststand mit einem Volumen von rund 40,6 Mio. Euro. Dabei bilden Maßnahmen im Bereich des Sozialen und der digitalen und analogen Infrastruktur einen Schwerpunkt des gesamten Haushaltes.</p>

<p>Investitionszuschüsse für Kita-Ausbau in Stein mit 2,7 Mio. Euro</p>	<p>Die größten Investitionen werden in diesem Jahr wieder im Sozialbereich getätigt werden.</p> <p>So haben wir für den Neubau des Kindergartens Paul-Gerhardt im Neubaugebiet Gerstenstraße/Dinkelweg die staatliche und kommunale Fördersumme in Höhe von 2,4 Mio. Euro eingeplant wie auch eine Schlusszahlung an Fördermitteln für die Kindertageseinrichtung im Mehrgenerationenhaus am Jagdweg in Höhe von 319.000 Euro. Zusammengerechnet sind dies etwas über 2,7 Mio. Euro, die wir in die Erziehung und Betreuung unserer jüngsten Bürger von Stein investieren. Das Thema Kinderbetreuung wird uns aber auch in den nächsten Jahren noch weiter beschäftigen, denn der Bedarf an Krippenplätzen, Kindergartenplätzen wie auch Hortplätzen nimmt weiter zu und die gesetzlichen Vorgaben tun ihr übriges. Dies bedeutet auch, dass wir uns weiter um qualifiziertes Betreuungspersonal in unseren städtischen Einrichtungen kümmern müssen, schließlich wurde durch das „Gute-Kita-Gesetz“ der Betreuungsschlüssel nach unten gefahren und diesen müssen wir einhalten, um im Bereich der staatlichen Förderung zu bleiben. Ich frage mich nur, wo all die benötigten Fachkräfte herkommen sollen? Darüber macht kein Mitglied der Bundesregierung eine Aussage.</p>
<p>Brandschutz in Kulturhaus und Grundschule Mühlstraße für 215.000 €</p>	<p>Das Schulgebäude an der Mühlstraße wie auch das Kulturhaus muss brandschutztechnisch ertüchtigt werden. Da kommen wir nicht umhin, denn diese Verantwortung kann niemand übernehmen. Hier ist Handeln angesagt und dies werden wir auch tun. Darüber hinaus werden wir durch das vom Landkreis Fürth entwickelte Prognosetool zur Verifizierung der Schülerzahlen für die den nächsten Jahren, eine Bedarfsanalyse für zusätzliche Schulräume durchführen. Hierzu werden wir im Frühsommer entsprechende Zahlen vorlegen und diese in den Gremien beraten.</p>
<p>Alte Kirche bekommt Aufzug und wird behindertengerecht umgebaut – 625.000 €</p>	<p>Bald ist es soweit und wir können mit den Arbeiten in der Alten Kirche zur Installation eines Aufzuges beginnen. Dieser langersehnte Wunsch war bereits im vergangenen Jahr vorgesehen, jedoch mussten wir erst die Baugenehmigung und dann den erforderlichen vorzeitigen Maßnahmenbeginn von der Regierung von Mittelfranken abwarten – schließlich bekommen wir für diese Maßnahme Fördermittel in Höhe von 300.000 € und hier müssen wir korrekt die Förderkriterien einhalten. Die Gesamtbaumaßnahme hat der</p>

<p>Stein baut Sozialwohnungen für 1,7 Mio. Euro - aufgeteilt 700.000 € in 2019 und 1 Mio. in 2020</p>	<p>Stadtrat bereits genehmigt und der Verwaltung wieder einmal das Vertrauen geschenkt, die Baumaßnahme eigenständig durchzuführen. Selbstverständlich werden wir die zuständigen Gremien ausreichend und schnell über den Baufortschritt informieren.</p> <p>Ein weiteres soziales Hochbauprojekt können wir nun beginnen, nachdem die Förderkriterien mit den zuständigen Stellen bei der Regierung von Mittelfranken abgeklärt werden konnten. Im Rahmen des Bayerischen Kommunalen Wohnungspaktes werden wir geförderten Wohnraum schaffen und somit weitere 8 Wohnungen in die Wohnungsverwaltung unseres Kommunalbetriebes übergeben. Auch die Baumaßnahme selbst wird unser städtische Wohnungsbaugesellschaft, der Kommunalbetrieb Stein, für die Stadt Stein durchführen. Dafür danke ich den Mitarbeitern des Kommunalbetriebes, voran unserem Vorstand Klaus Heinrich. Für 2019 haben wir 700.000 und für 2020 1 Million Euro für dieses Bauprojekt eingeplant. Die Fördermittel in Höhe von 800.000 € reichen wir direkt an den Kommunalbetrieb weiter.</p>
<p>B-Plan für Kultur-Quartier in 2019</p>	<p>Zwischenzeitlich konnte zu Beginn des Jahres der Architektenwettbewerb für das Kultur-Quartier an der Mühlstraße durchgeführt und abgeschlossen werden. Nun gilt es, den dafür notwendigen Bebauungsplan zu entwickeln und ins Verfahren zu bringen, so dass wir dann 2020 mit den Bauarbeiten beginnen können.</p>
<p>Aussegnungshallenvorplatz wird barrierefrei mit hoher Aufenthaltsqualität</p>	<p>Mit der Neugestaltung des Vorplatzes vor der Aussegnungshalle am städtischen Friedhof an der Albertus-Magnus-Straße stehen wir kurz vor der Fertigstellung, nachdem die Baumaßnahme noch zum Ende 2018 begonnen werden konnte und der Winter uns sehr gewogen war. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 490.000 €, die bereits 2018 beschlossen wurden, haben wir im Haushalt fortgeschrieben. Damit werden wir einen barrierefreien Vorplatz gerade für die älteren Besucher unseres Friedhofes erhalten.</p>
<p>Bushaltestellen werden barrierefrei umgebaut</p>	<p>Sanierungskonzept „Barrierefreie Bushaltestellen“ wird auch 2019 fortgesetzt und unsere Bushaltestellen in Stein, die sich in der Prioritätsstufe 1 befinden, werden umgebaut. Dafür haben wir rund 450.000 € vorgesehen, um sechs weitere Haltepunkte barrierefrei umgestalten zu können. Selbstverständlich haben wir auch hier einen Förderantrag bei den zuständigen Stellen gestellt.</p>

<p>Förderbescheid zu Dynamischen Fahrgastanzeigen eingegangen</p>	<p>Schließlich haben wir nichts zu verschenken. Auch die „Dynamischen Fahrgastanzeigen“ werden wir in Stein an bestimmten Haltepunkten errichten, nachdem wir diese gemeinsam mit dem Landkreis Fürth in den Masterplan der Stadt Nürnberg integrieren konnten und somit in ein Bundesförderprogramm mit aufgenommen wurden.</p>
<p>Radverkehr soll ausgebaut werden</p>	<p>Weiter wollen wir als „Fahrradfreundliche Kommune Bayerns“ den Anteil an Radfahrern im Modal-Split vergrößern. Hierfür haben wir auch einige Maßnahmen bereits vorgesehen und ein Gesamtbudget in Höhe von 131.000 € eingeplant.</p>
<p>200.000 € für Kleinspielfeld</p>	<p>Und in Sachen Sport werden wir das bereits im vergangenen Jahr beschlossene Kleinspielfeld am Weiherberg errichten und die hierfür eingesetzten 200.000 € benötigen.</p>
<p>Neue Spielplatzgestaltung am Deutenbacher Weiher</p>	<p>In wenigen Tagen werden wir mit den Neugestaltungs- und Umbauarbeiten am Deutenbacher Weiher beginnen und diesen Spielplatz am Rande des Neubaugebietes neu errichten.</p>
<p>Einsatzzentrale, Brandschutzjacken und Tanklöschfahrzeug sollen beschafft werden</p>	<p>Der Bereich Brandschutz war in den letzten Jahren geprägt von Fahrzeugneuanschaffungen, wofür wir rund 2 Millionen Euro ausgegeben haben. Für 2019 werden wir lediglich die Beschaffung des Tanklöschfahrzeuges im Gesamtwert von rund 420.000 € beginnen sowie die weitere Beschaffung der Brandschutzjacken veranlassen. Eine größere Investition wird noch für die Erneuerung der Funktechnik in der Einsatzzentrale im Feuerwehrgerätehaus Hauptstraße 69 geben, denn diese muss ebenfalls auf den Digitalfunk umgerüstet werden, wofür wir rund 120.000 € eingeplant haben</p>
<p>Heuweg wird neu ausgebaut</p>	<p>Was den Straßenausbau angeht, so werden wir in den nächsten Jahren das Tempo etwas reduzieren müssen, nachdem die Straßenausbaubeiträge nicht mehr erhoben werden dürfen und nun das gesamte Budget aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren ist. Deshalb haben wir unseren Schwerpunkt in 2019 auf den Ausbau des Heuwegs gelegt und hierfür 540.000 € in den Haushalt eingestellt. Mit welchen Zuschüssen wir von Seiten des Freistaates Bayern rechnen können, das steht noch nicht fest.</p>

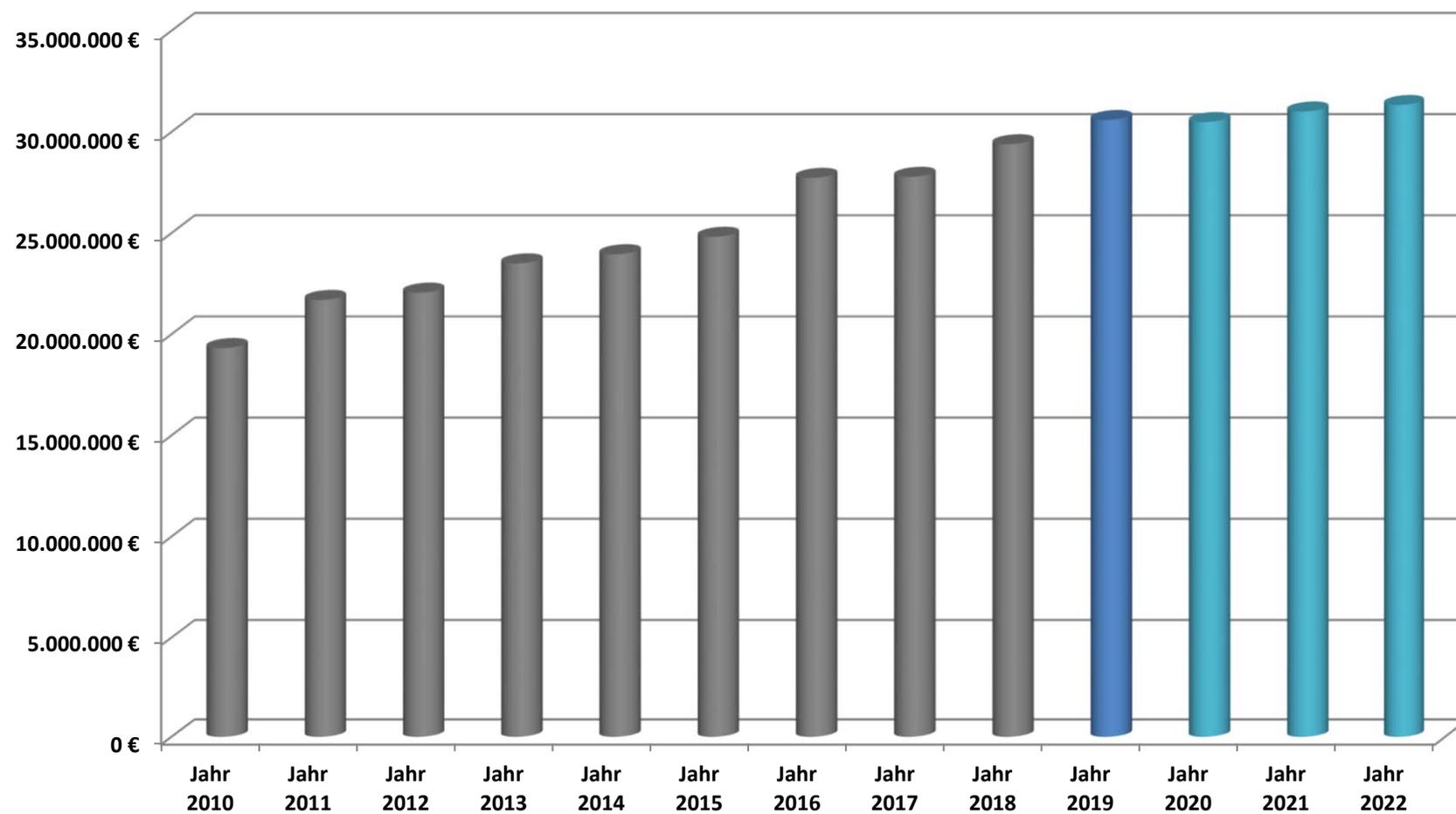
<p>Schlüsselzuweisungen bei 3,3 Mio. Euro</p>	<p>Die aufgezeigten Investitionen zeigen in einem Kurzüberblick die Schwerpunkte des Vermögenshaushaltes der Stadt Stein für das Jahr 2019. In diesem Jahr liegen die Schlüsselzuweisungen bei rund 3,3 Mio. Euro.</p> <p>Trotz der vielen zukunftsweisenden, gesellschaftspolitisch wichtigen und Werte steigernden Projekte der Stadt Stein mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 10 Mio. Euro können wir fast alles über eine solide Haushaltsführung im Verwaltungshaushalt mit den erforderlichen Zuführungen zum Vermögenshaushalt finanzieren.</p>
<p>Stein überweist 2018 an Landkreis rund 6,2 Mio. Euro an Kreisumlage</p>	<p>Erwähnenswert ist jedoch, dass sich unser Anteil an der Kreisumlage in 2019 aufgrund der Umlagekraft der Stadt Stein trotz einer Senkung des Kreisumlagenhebesatzes um 1,25 Punkte auf 42,25 Punkte erhöht und die Zahlung der Stadt Stein an den Landkreis Fürth somit um 30.000 Euro ansteigt und dadurch unser Haushalt mit insgesamt über 6,21 Mio. Euro belastet wird. Dies bedeutet, dass wir innerhalb von drei Jahren von 4,88 Millionen € im 1,33 Mio. Euro mehr an den Landkreis abführen müssen als die Jahre vorher.</p>
<p>Netto-Neuverschuldung liegt bei 1,2 Mio. €</p>	<p>Mit einer geplanten Netto-Neuverschuldung in Höhe von rund 1,2 Millionen €, bei einem immer noch anhaltenden Zinsniedrigststand, könnten wir die geplanten Maßnahmen durchführen, wenn alles nach Plan läuft. Wie gesagt, es handelt sich hier um Planzahlen. Ob wir tatsächlich einen Kredit aufnehmen müssen, wird sich im Laufe des Jahres zeigen. Schon allein die Positionen „Erwerb unbebauter Grundstücke und Erwerb bebauter Grundstücke mit einem gemeinsamen Volumen von 850.000 € zeigt uns, dass bei Nichterwerb von Grundstücken, diese beiden Haushaltsstellen nicht benötigt werden und sich die Kreditaufnahme schon allein aus diesen beiden Haushaltsstellen auf 350.000 € reduzieren würde.</p> <p>Was am Jahresende tatsächlich an Geldern aufgenommen werden muss, werden wir dann sehen.</p> <p>Dies alles haben wir, meine sehr geehrten Damen und Herren des Stadtrates, wie bereits erwähnt, in diesem Ihnen vorliegenden ausgeglichenen Haushaltsentwurf abgebildet.</p>

<p>Rechtsaufsicht würde Haushalt 2019 genehmigen</p>	<p>Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir auch im Vorfeld unseren Haushalt für das Jahr 2019 mit der Kommunal- und Rechtsaufsicht beim Landratsamt Fürth abgesprochen und uns wurde signalisiert, dass der Ihnen vorliegende Haushalt 201 mit all seinen Änderungen inklusive des Finanzplanes 2020 bis 2022 genehmigt werden würde. Dabei wird auch berücksichtigt, dass wir in den beiden Jahren 2019 und 2020 investieren und hierfür auch entsprechende Verpflichtungsermächtigungen eingesetzt haben.</p> <p>Diese Aussagen zeigen deutlich, wie gewissenhaft die Verwaltung und hier insbesondere alle Abteilungsleiter bei der Erstellung des Haushaltes vorgegangen sind sowie die im Vorfeld mit mir geführten hausinternen Gespräche dazu beigetragen haben, damit wir Ihnen wieder einen genehmigungsfähigen Haushalt für 2019 vorlegen können.</p>
	<p>Weitere Zahlen zum Haushalt wird Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren des Stadtrates, Herr May, nun präsentieren und erläutern.</p> <p>Ich sage schon jetzt besten Dank allen Abteilungsleitern für die vorangegangenen internen Besprechungsrunden zur Erstellung des Haushaltes und Herr May, für die gute und gewissenhafte Zusammenstellung aller Zahlen für den Haushaltsentwurf und ich wünsche uns allen nun eine gute Haushaltsberatung 2018.</p> <p>Ich danke Ihnen.</p>



Beratung des Haushalts 2019

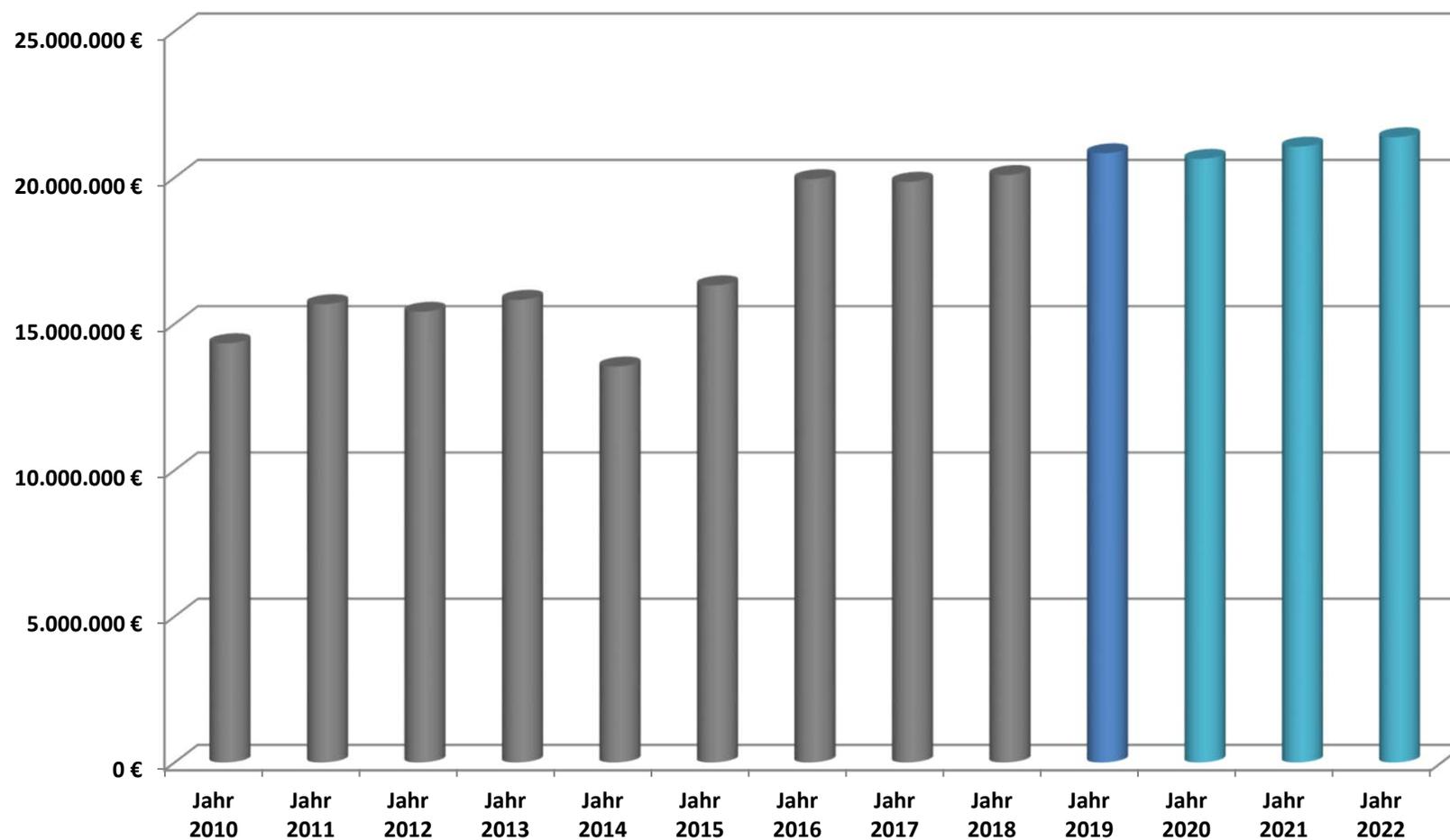
Entwicklung Verwaltungshaushalt



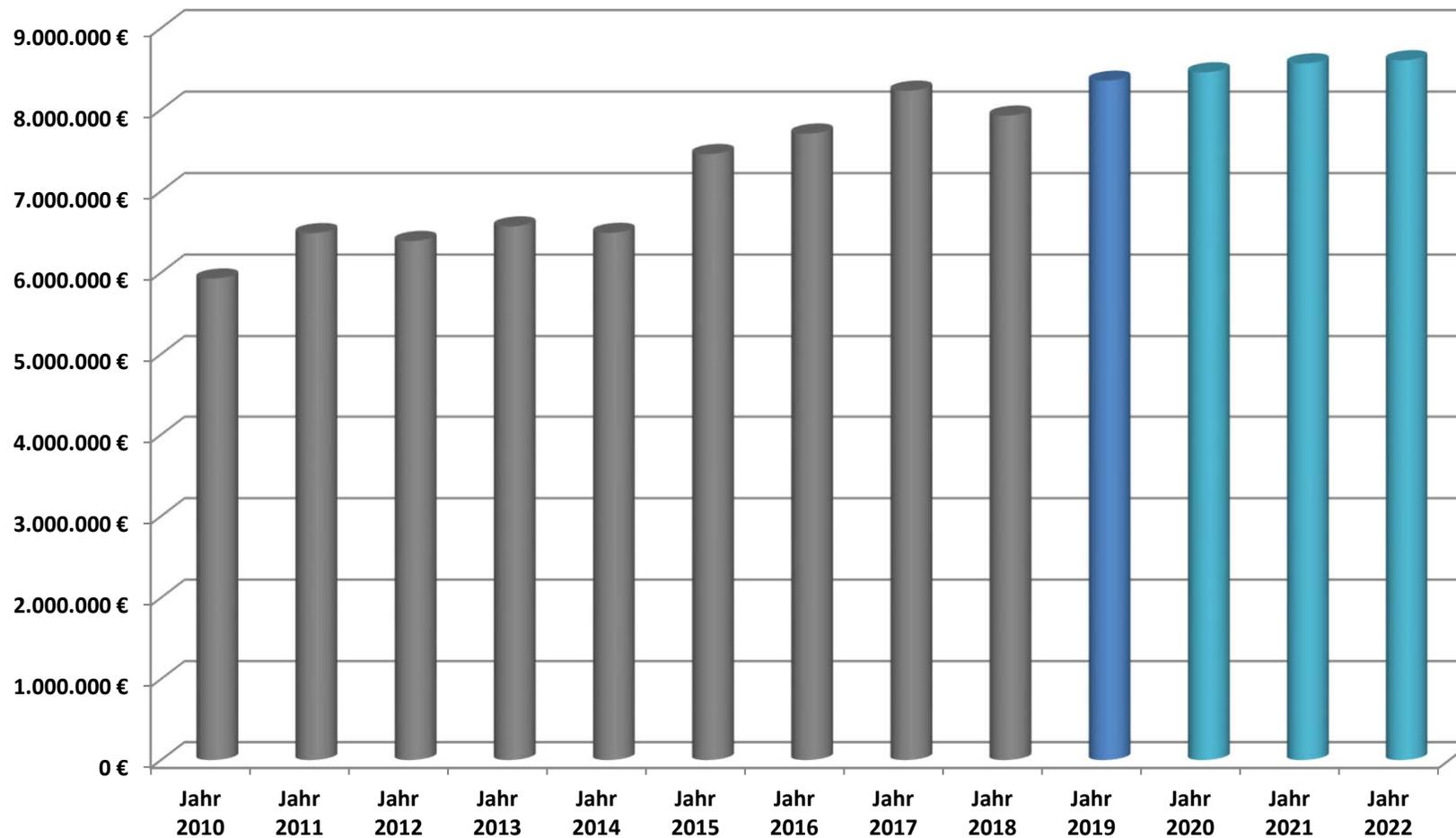
Haushalt 2019 Einnahmen

- **Steuern und Zuweisungen**
- **Verwaltungs- und Betriebseinnahmen**
- **Finanzeinnahmen**

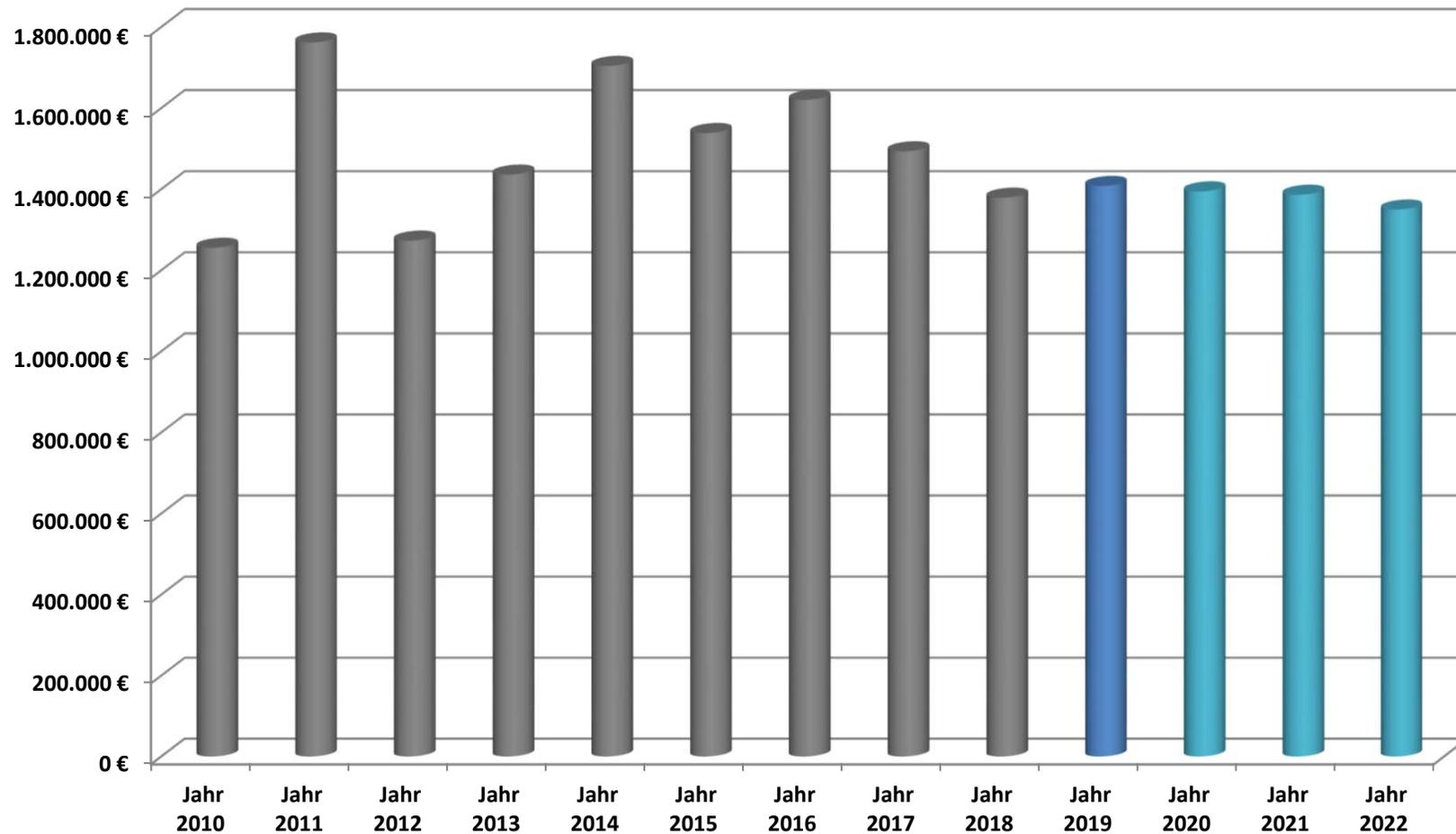
Steuereinnahmen



Verwaltungs- und Betriebseinnahmen



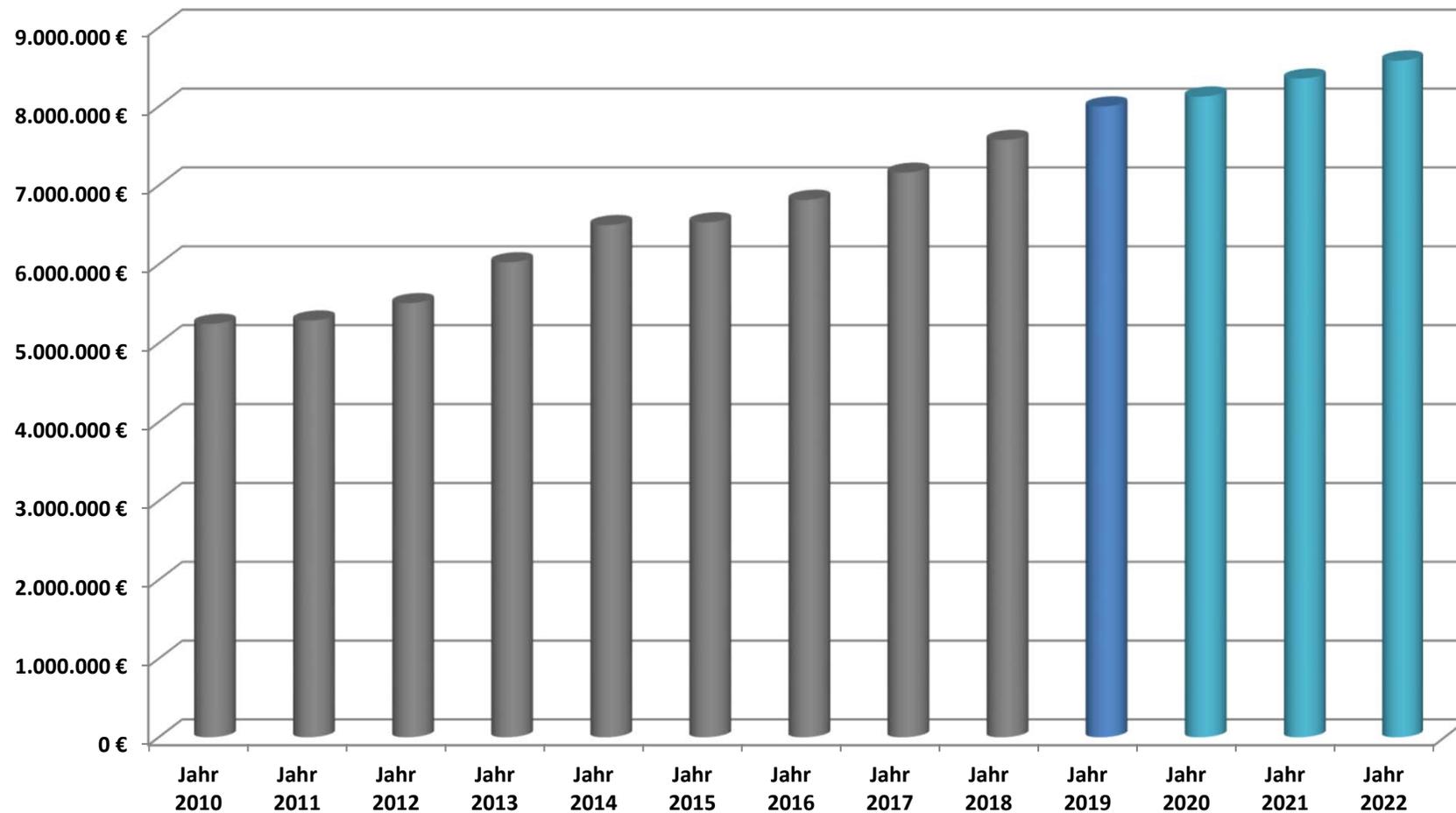
Finanzeinnahmen (ohne Negativzuführungen)



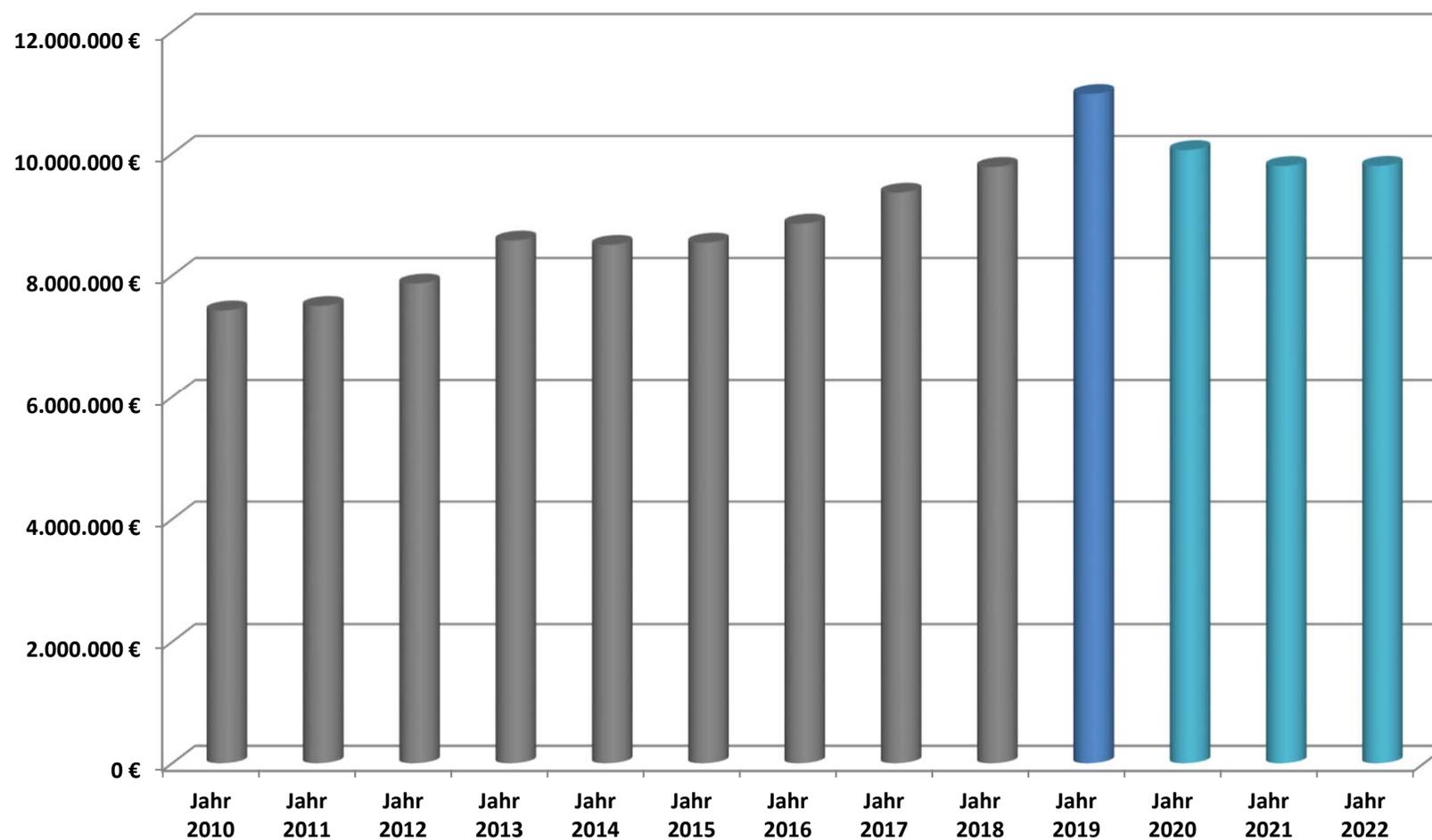
Haushalt 2019 Ausgaben

- Personalausgaben
- Verwaltungs- und Betriebsausgaben
- Zuschüsse
- Finanzausgaben

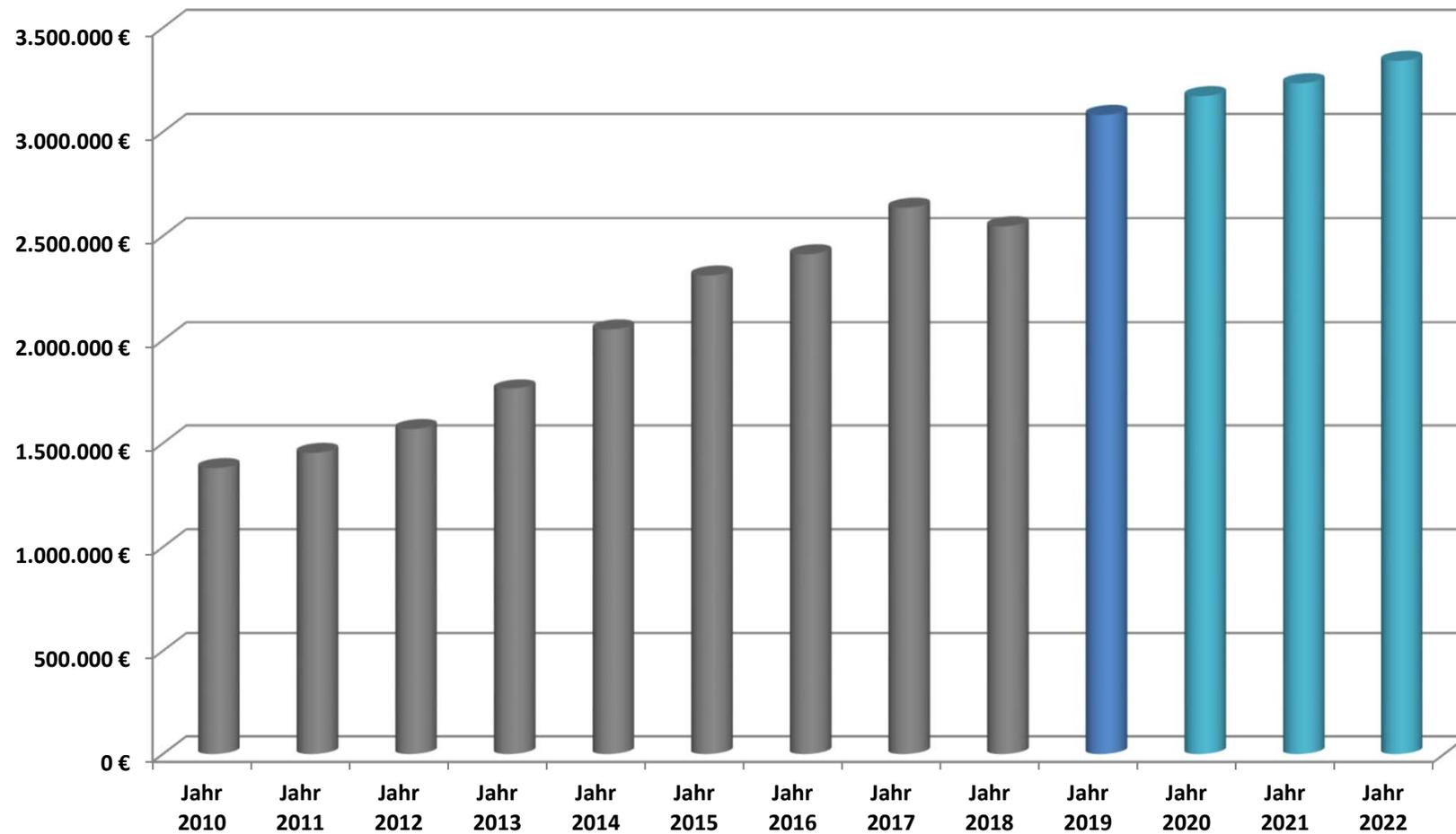
Personalausgaben (inkl. der tariflichen Steigerungen)



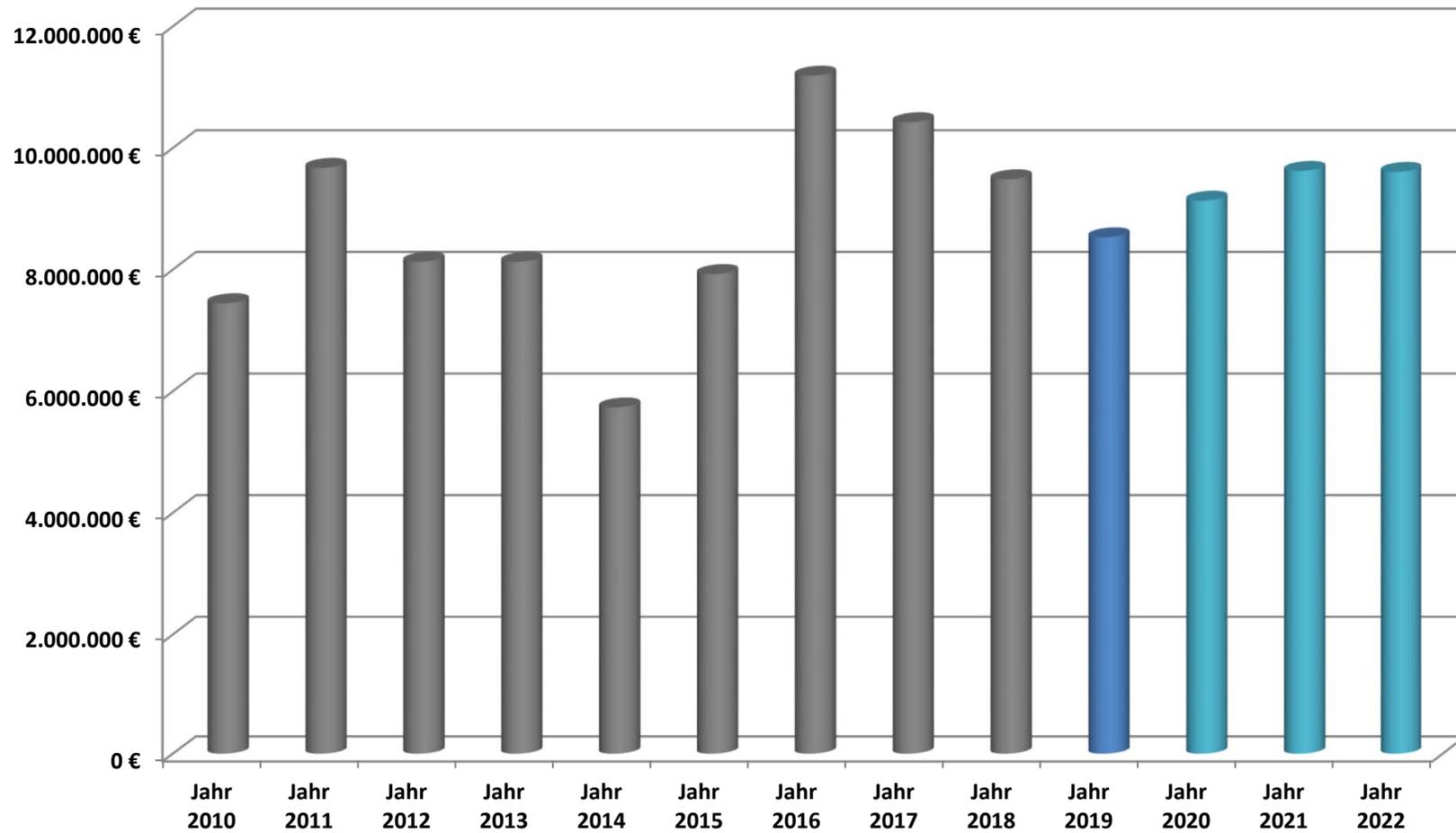
Verwaltungs- und Betriebsausgaben



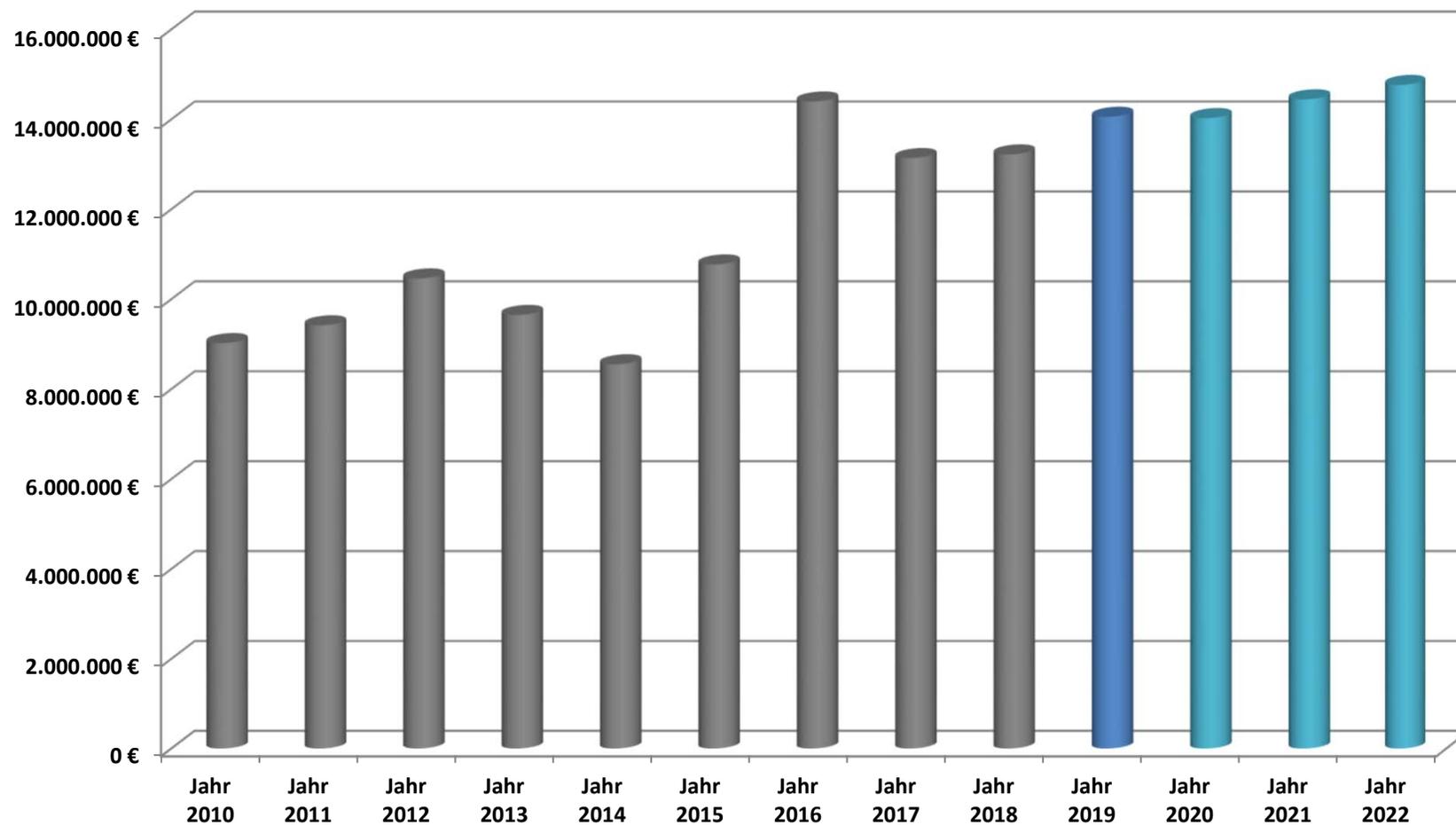
Zuweisungen und Zuschüsse



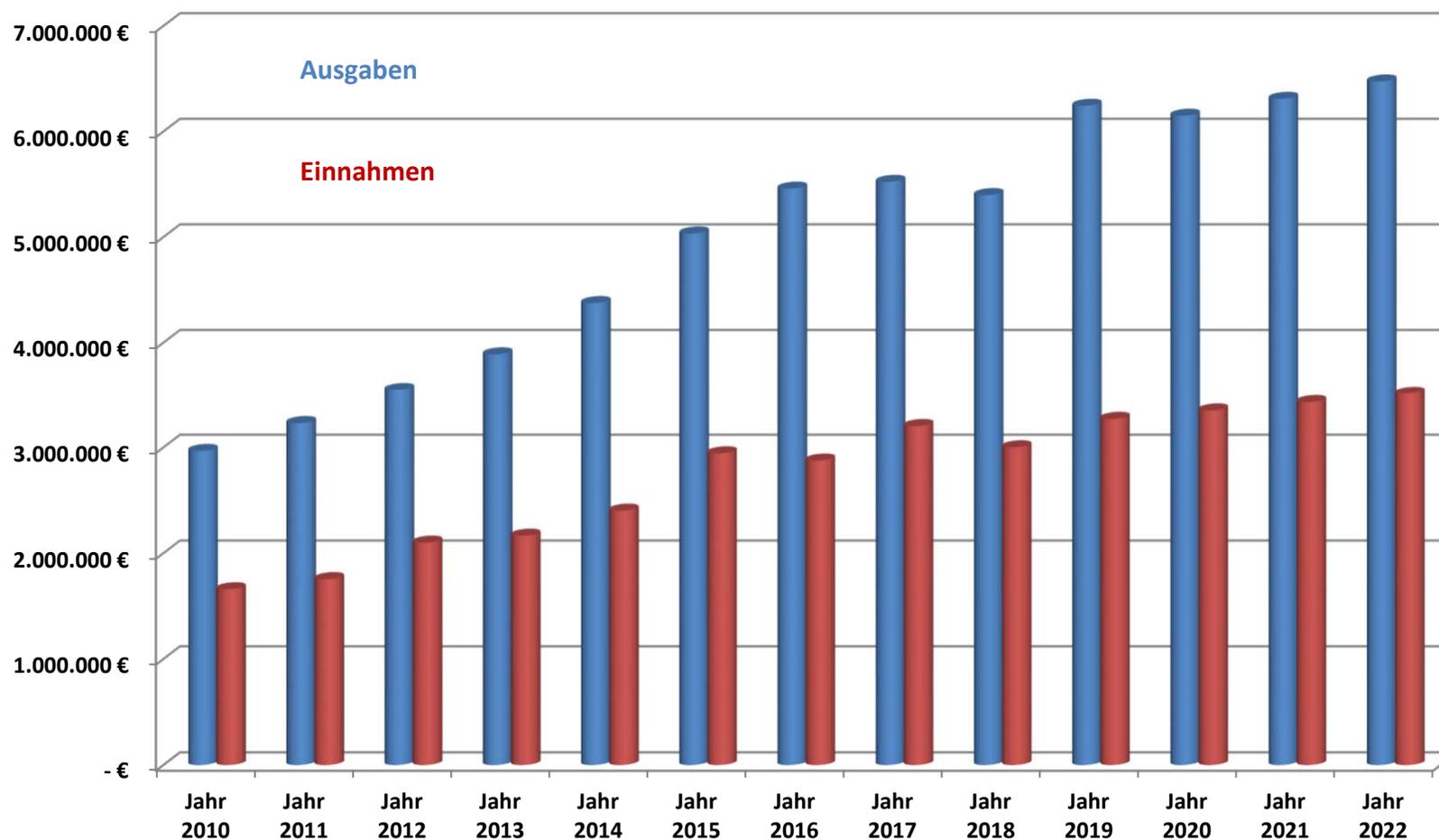
Finanzausgaben



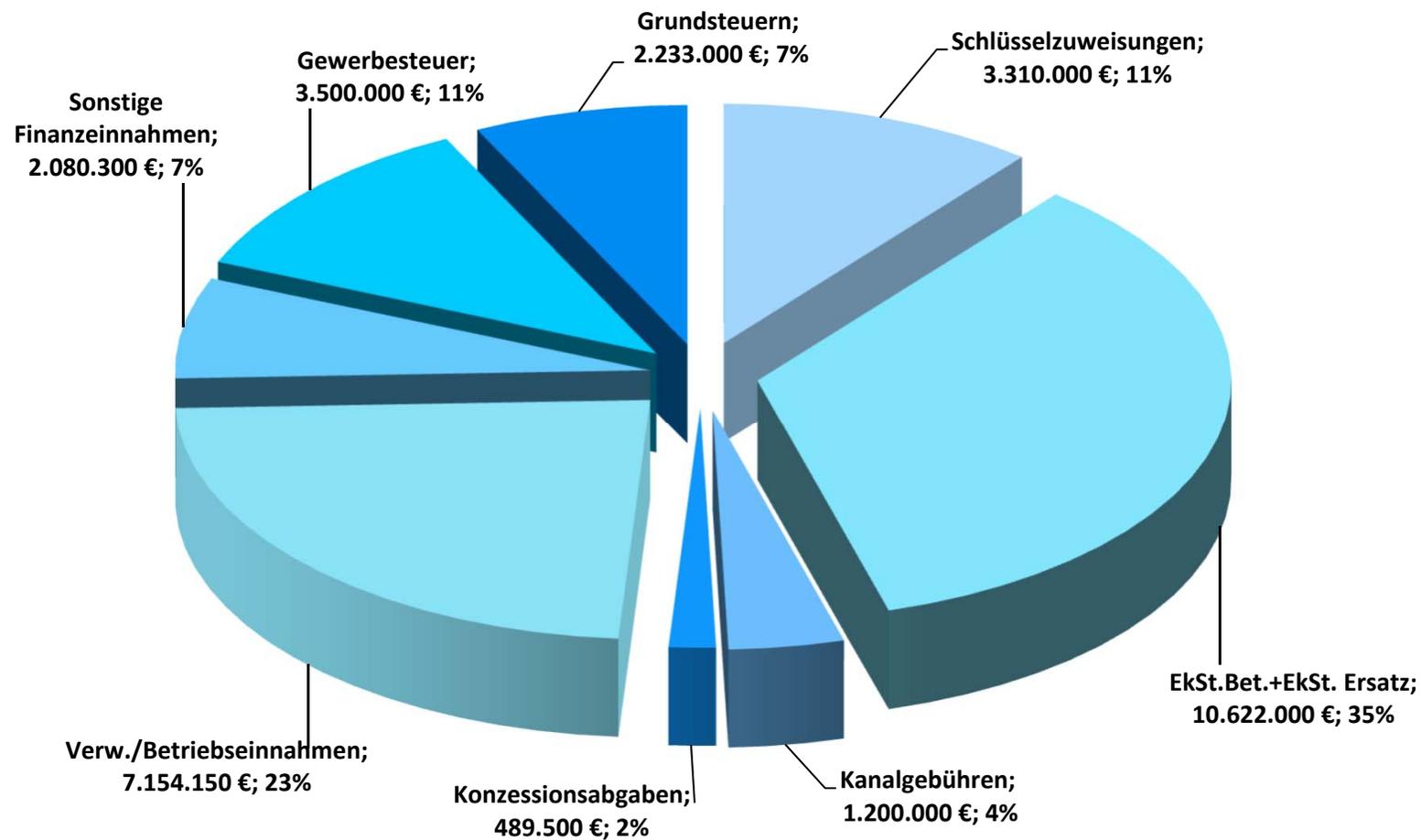
Nettosteuerereinnahmen VWH



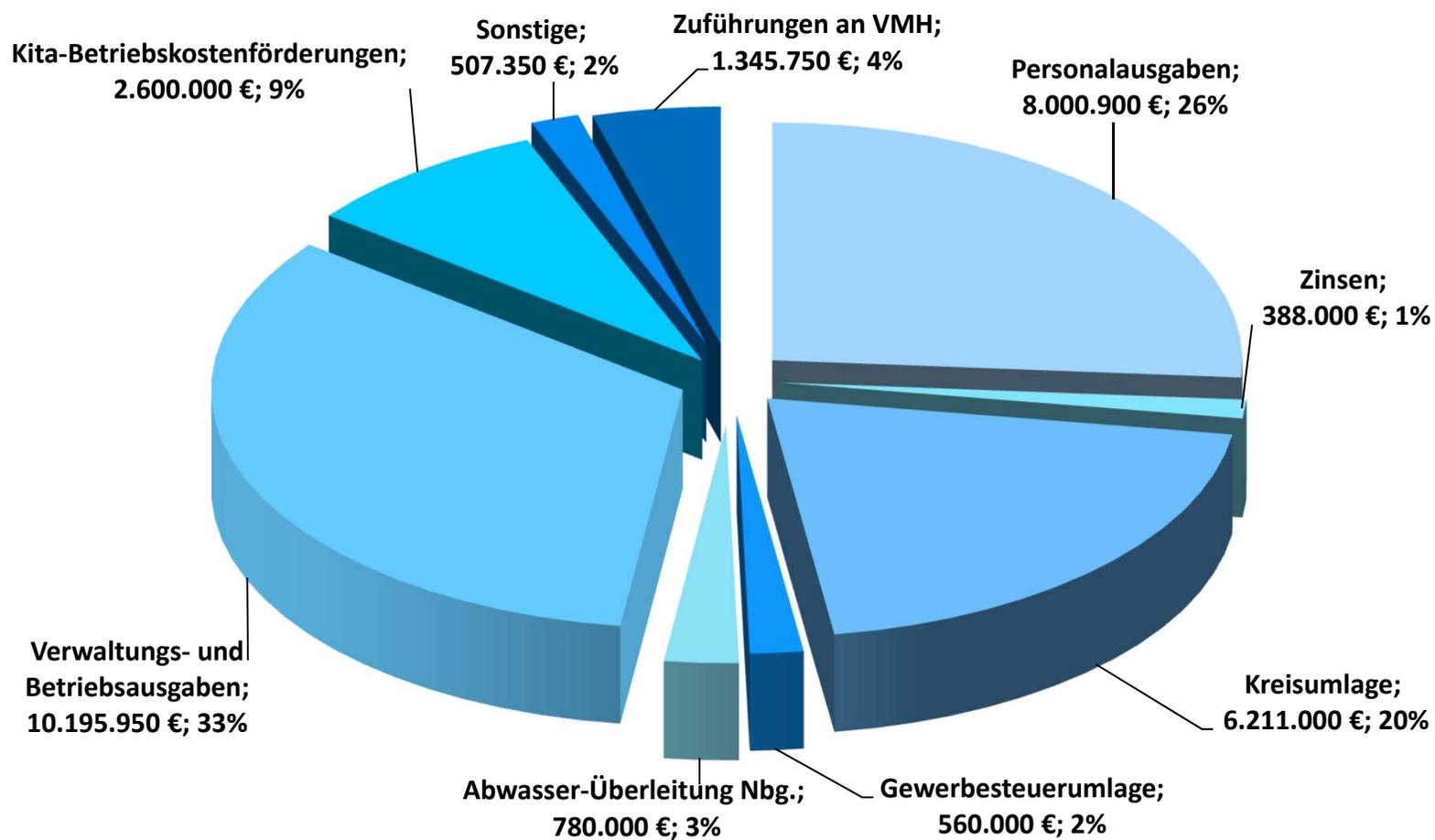
Entwicklung Sozialausgaben (Einzelplan 4)



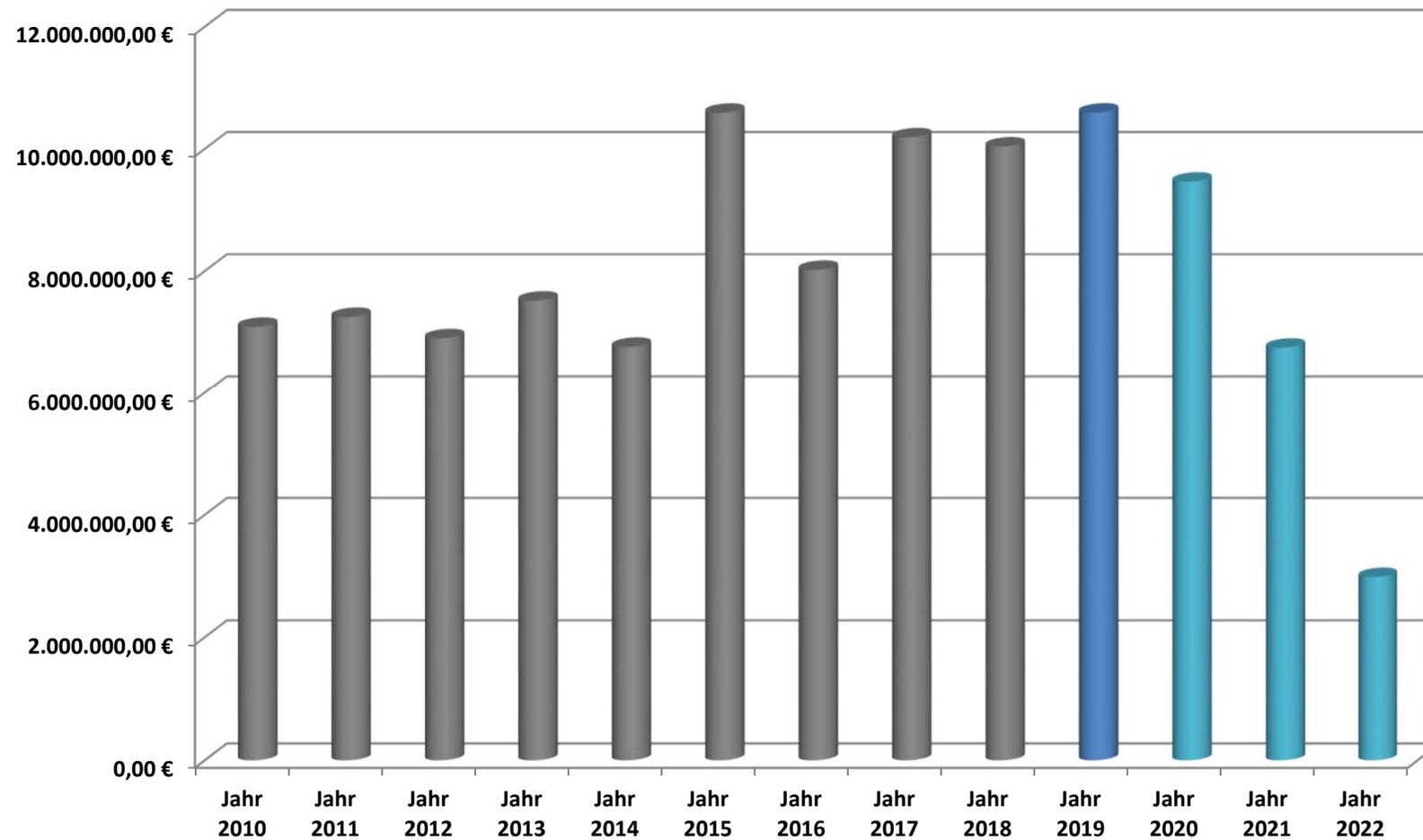
Verwaltungshaushalt - Einnahmen



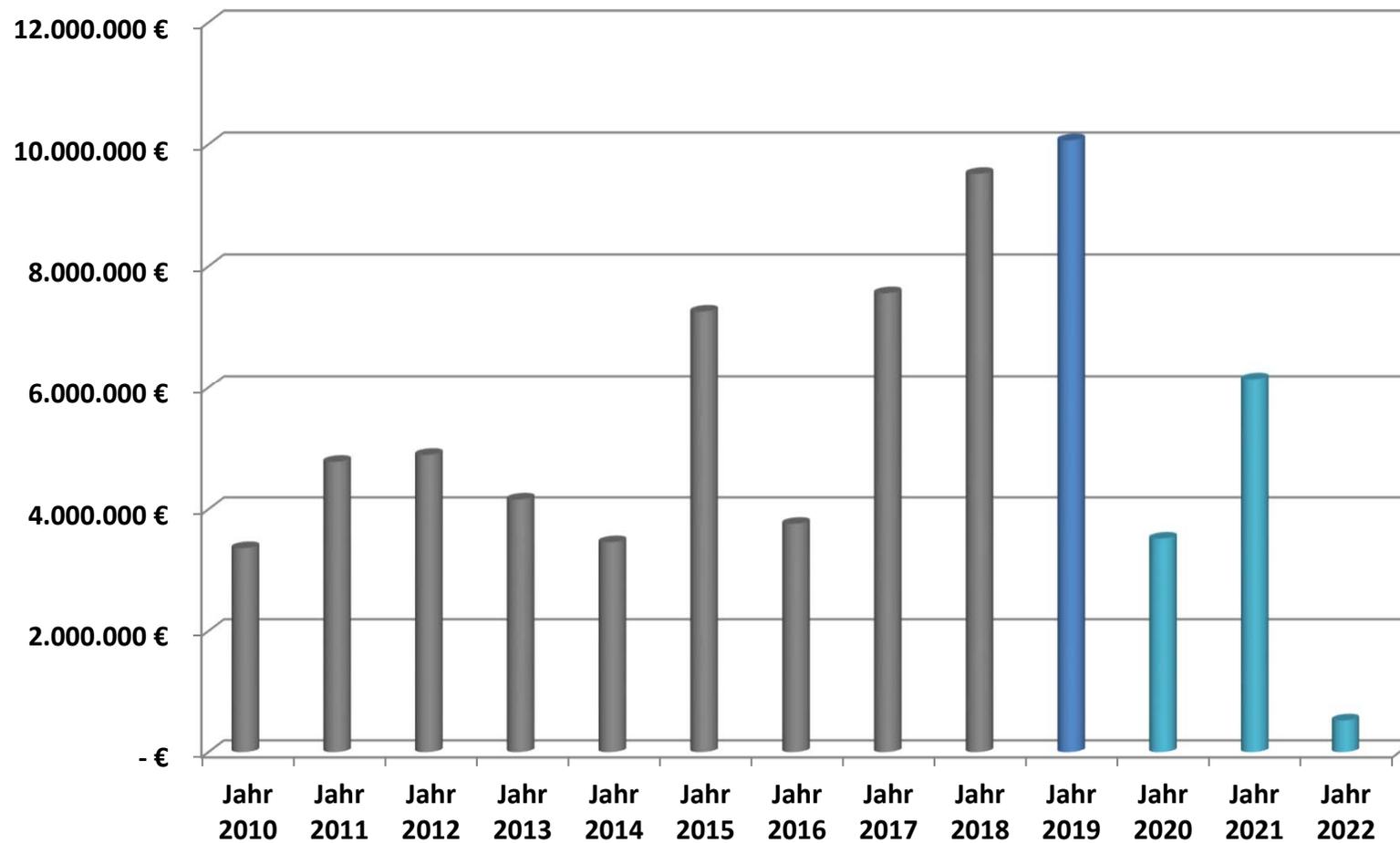
Verwaltungshaushalt - Ausgaben



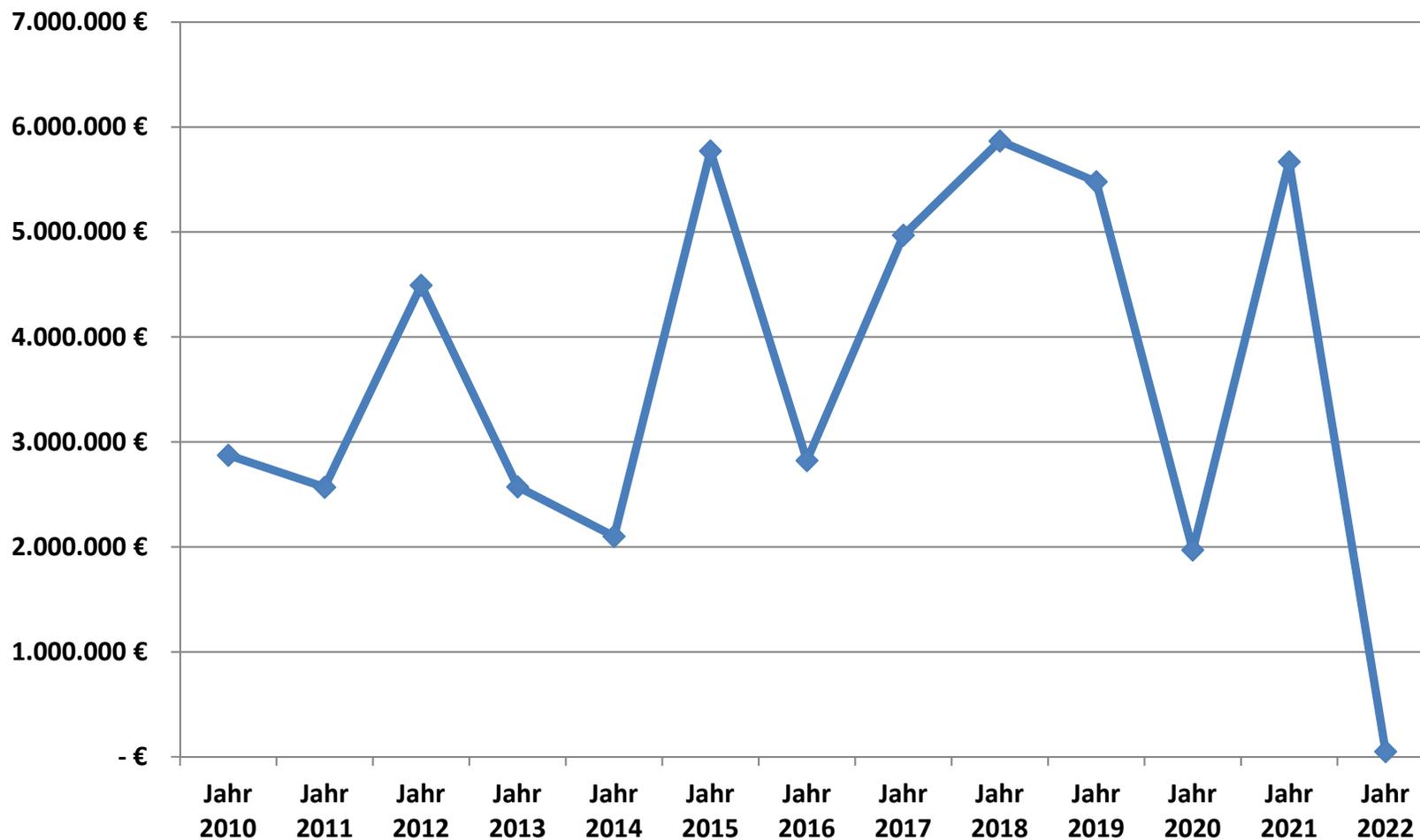
Vermögenshaushalt - Entwicklung



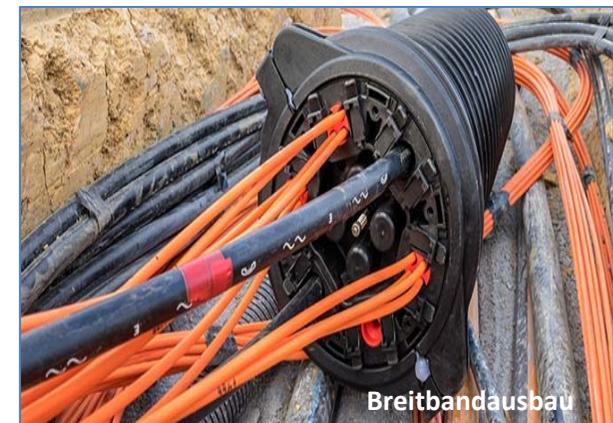
Investitionen



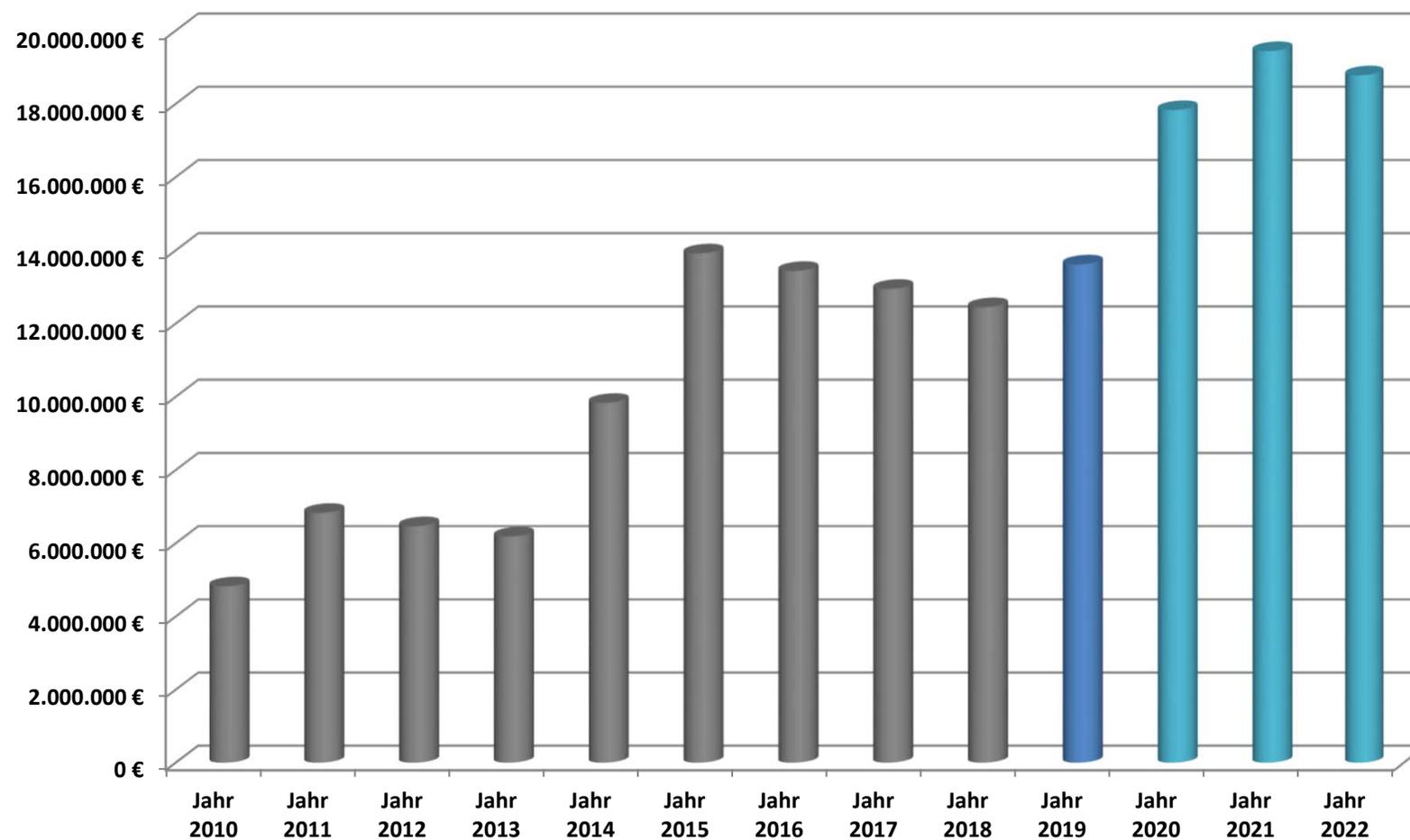
Hoch- und Tiefbau



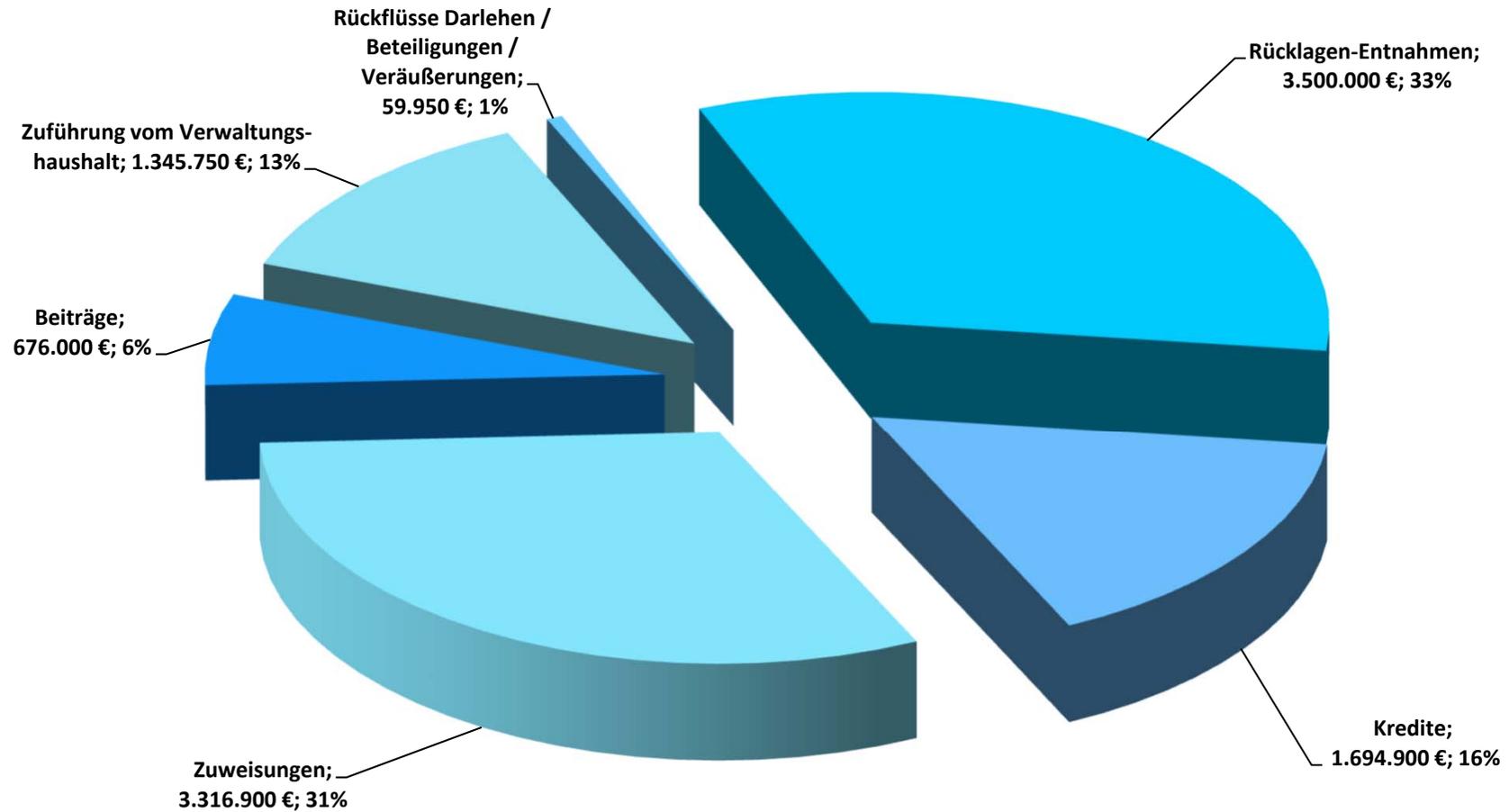
Infrastrukturell notwendige Investitionen



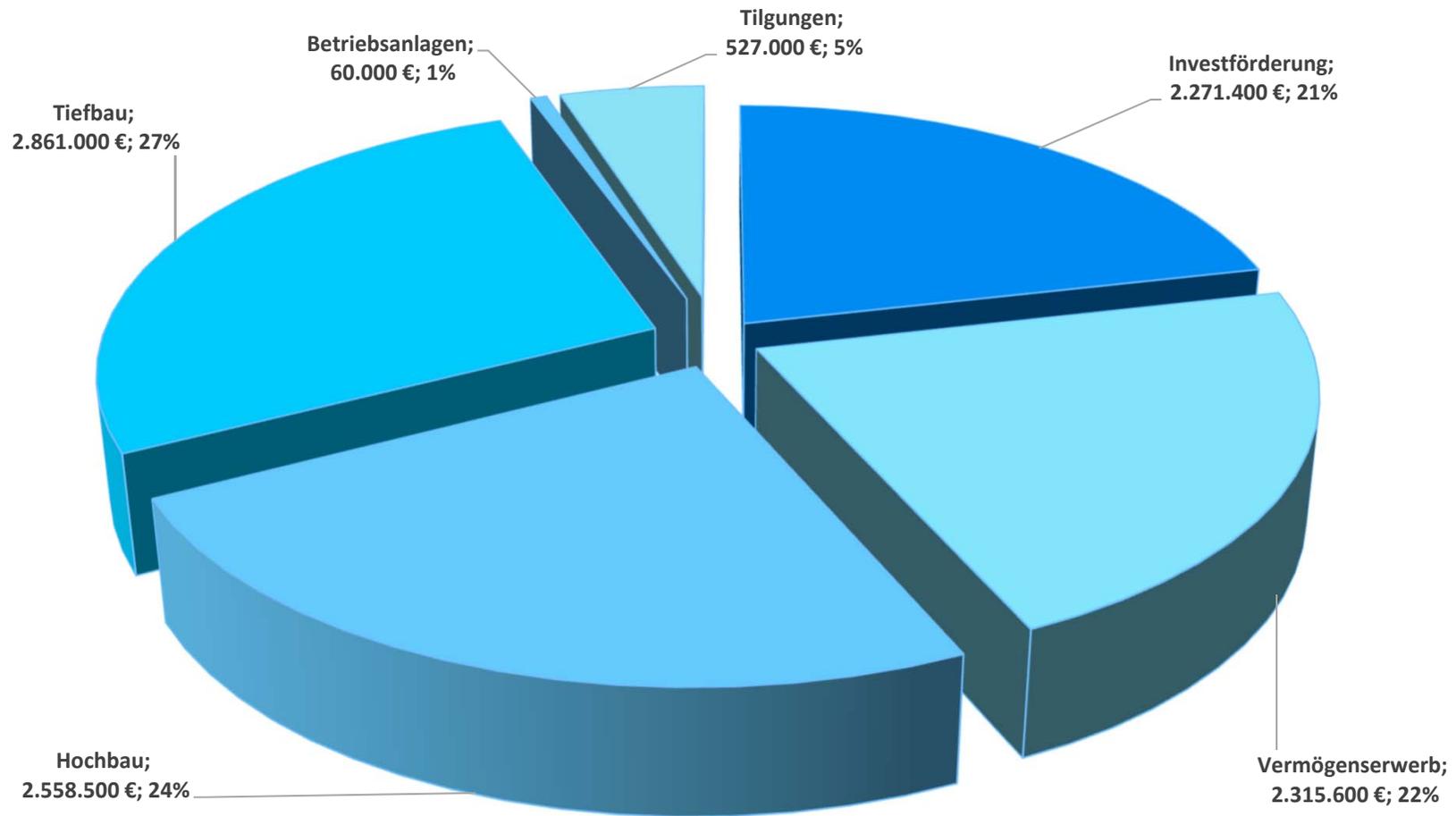
Schuldenentwicklung



Vermögenshaushalt - Einnahmen



Vermögenshaushalt - Ausgaben



Vermögenshaushalt - Einnahme-Ranking

HhSt.:			Bezeichnung	2019	2020	2021	2022
1	9101	3100	Soll-Überschuss 2018	3.500.000	0	0	0
1	9121	3766	Kreditaufnahme	1.694.900	4.764.150	2.211.250	0
1	4649	3610	Kita-Förderungen für Kita am Jagdweg und Paul-Gerhardt	1.538.800	347.200	0	0
1	9161	3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.345.750	2.122.950	2.624.800	2.623.400
1	4645	3610	Hort - Oberweiherbuch	489.000	0	0	0
1	6300	3520	Erschließungsbeiträge	430.000	0	0	0
1	9000	3614	Investitionspauschale	230.000	230.000	230.000	230.000
1	6300	3525	Straßenausbaubeiträge - Erstattungen vom Freistaat	205.000	0	0	0
1	7911	3610	Barrierefreie Bushaltestellen	200.000	75.000	0	0
1	7910	3610	Breitband - Förderung	200.000	0	0	0
1	8801	3610	Geb. Asbacher Weg 3 - Denkmalschutz und LEADER	200.000	0	0	0
1	7621	3610	Alte Kirche - Aufzugeinbau	118.000	237.000	0	0

Vermögenshaushalt - Ausgabe-Ranking

HhSt.:	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022
1 4649 9881	Kita Paul-Gerhardt - Zuschuss	1.942.400	485.600	0	0
1 8801 9401	Sozialer Wohnungsbau	750.000	1.000.000	0	0
1 8811 9320	Unbebaute Grundstücke - Erwerb	750.000	100.000	100.000	100.000
1 7621 9450	Alte Kirche - Aufzugeinbau	550.000	100.000	0	0
1 6311 9514	Heuweg	540.000	76.000	0	0
1 9121 97**	Tilgungen	527.000	549.000	601.000	660.000
1 7500 9504	Friedhof - Vorplatz Aussegn.halle	490.000	0	0	0
1 2150 9356	Schulen - Digitalausstattung	350.000	150.000	0	0
1 7911 9510	Barrierefreie Bushaltestellen	340.000	150.000	0	0
1 4649 9880	Kita am Jagdweg - Zuschuss	319.000	0	0	0
1 7910 9500	Breitbandausbau	280.000	0	0	0
1 0600 9350	Verwaltung - EDV	250.000	60.000	60.000	60.000
1 8811 9501	Weier Weizenstraße	250.000	0	0	0
1 7710 9420	Bauhof - Betriebsgebäude	210.000	2.200.000	2.200.000	0
1 5603 9551	Sportanl. Weiherberg - Kleinfeld	200.000	0	0	0
1 4645 9450	Hort Oberweihersbuch	170.000	0	0	0
1 1300 9350	Brandschutz - Ausstattung	140.000	20.000	20.000	20.000
1 7911 9450	Dynamische Fahrgastinfoanzeiger an Bushaltestellen	138.000	126.000	0	0
1 6300 9511	Radverkehr - Zählstation, Abstellanlagen und Ladestationen	131.000	0	0	0
1 6311 9511	Hirtenweg - Treppenanlage	130.000	0	0	0
1 7710 9347	Bauhof - Kehrmaschinenersatz	125.000	60.000	0	0
1 4604 9450	Kulturhaus - Brandschutz	115.000	0	0	0
1 1300 9357	Brandschutz - Tanklöschfahrzeug	100.000	320.000	0	0
1 3401 9450	Kulturquartier Stein	100.000	1.500.000	2.000.000	0
1 8801 9320	Beb./bebaubare Grundst. - Erwerb	100.000	100.000	100.000	100.000
1 2150 9451	GS Mühlstr. - Planung Brandschutz u.a.	100.000	0	0	0
1 6301 9519	Einmündung Jagdweg/Schillerstr.	100.000	0	0	0

- ✓ Der Verwaltungshaushalt ist ausgeglichen und erbringt eine auskömmliche Zuführung an den Vermögenshaushalt
- ✓ Im Vermögenshaushalt dominieren die Investitionen in den Bereichen Sicherheit, Digitalisierung, Betreuung, Barrierefreiheit und Wohnungsbau
- ✓ Die Rechtsaufsicht beim Landratsamt Fürth sieht keine Genehmigungshindernisse

STADT STEIN

Beratung des Haushalts 2019

